

Bericht: 1. Deutschland-Pokal-Turnier (DPT)- 2016/2017 am 27.8.2016 in Köln (D)

Teilnehmer: Daniel Pauger

Betreuer: Norbert Genser

Die Turnierleitung titulierte dieses Turnier als das „heißeste DPT aller Zeiten“, womit sie spannende Spiele gleichwie die schweißtreibenden hohen Temperaturen in der Halle beschrieb, die die SpielerInnen bis an deren physische Grenzen forderte.

Daniel startete dieses Mal in der Gruppe C mit weiteren 21 SpielerInnen (es war die größte Gruppe mit 3 Vorrundengruppen a 7 bzw. 8 SpielerInnen). Er startete in der Vorrunde mit dem Nachteil eines Freilos in der 1. Runde, und musste gleich in der 2. Runde gegen eine gut eingespielte Bianca Neubig (Kl. II) antreten. Er schlug sich zwar tapfer, führte in den beiden ersten Sätzen mit 9:7 bzw. 9:2, verlor aber bei einer stark aufspielenden Gegnerin diese Sätze noch knapp mit 9:11 bzw. 10:12. Danach war er im 3. Satz etwas gebrochen, und verlor diesen dann noch knapp mit 13:15. In einer weiteren Partie gegen Hinz (Kl. III) verlor er nach hartem Kampf knapp mit 2:3 (nach einer Aufholjagd mit 0:2 Rückstand unglücklich im 5. Satz mit 8:11). Gegen den letztlichen Sieger seiner Vorrundengruppe Shabani (Kl. V) verlor er chancenlos mit 0:3. Ein spannendes Spiel konnte er gegen einen Klasse I Spieler (Faust), im entscheidenden 5. Satz mit guten VH Topspin-Bällen und kurzen Angaben mit 3:2 für sich entscheiden. Die anderen zwei Partien gewann er klar mit 3:0 und stieg damit mit einem Gesamtscore von 3:3 als Gruppendritter ins Achtel-Finale auf (allerdings war er der Beste aus einem „Dreier-Radl“).

Dort hatte er zunächst ein Freilos; gewann dann das Match gegen einen starken Samauskas souverän mit 3:1. Damit spielte er um Platz 7-8 gegen den Schweizer Altermatt, den er im März beim letzten DPT im Finale der Einsteiger Gruppe souverän mit 3:0 besiegt hatte. Dieses Mal überraschte der Schweizer mit vielen Angriffspunkten (v.a. mit seiner RH), womit er sich eine rasche 2:0 Führung erspielte. Daraufhin kämpfte sich Daniel mit eigenen Punkten (v.a. mit VH- und RH- Topspin „aus allen Lagen“) und einem qualitativ guten variablen Service ins Spiel zurück, holte auf 2:2 auf, und gewann dann sogar noch den 5. Satz mit 13:11 trotz eines 1:5 Rückstandes. Auf dieses Spiel, in dem er sich aus fast aussichtloser Position nach einem so langen „heißen“ Spieltag zurückgekämpft hat, kann er sehr stolz sein. Auch wenn es „nur“ für den 7. Platz in Gruppe C reichte, so zeigte er erneut sein spielerisches Können auf und war von allen Startern, die im März noch mit ihm in der Neueinsteiger-Gruppe gespielt hatten, der beste. Dies unterstreicht seine stetige positive Entwicklung und dass er auch in dieser Gruppe gut mithalten konnte. Gratulation!!! Wir freuen uns schon auf das nächste DPT in Bad Blankenburg im kommenden Oktober.

Norbert Genser